

KONFIGURATION ITA MODE (BETRIEB HINTER EINEM ROUTER)

Ausgabe: 10/2018

Digitalisierungsbox Basic

Ab FW-Version 12.39.2.02.00

Einleitung

Den ISDN- und Analog-Terminal Adapter Mode (ITA/ATA Mode) benötigen Sie, wenn Sie die Digitalisierungsbox Basic hinter einem vorhandenen Access Router, d.h. in ihrem LAN, als SIP-Adapter nutzen wollen.

Mit Hilfe dieser SIP-Adapter-Funktion können sie vorhandene analoge Telefone, Faxgeräte, ISDN-Telefone oder ISDN-PBX auch an einem DeutschlandLAN IP Voice/Data (SIP-Account-Anschluss), DeutschlandLAN SIP-Trunk-Anschluss oder am DeutschlandLAN Cloud PBX-Anschluss der Telekom weiter nutzen.

Konfiguration über die Bedienoberfläche

Wichtiger Hinweis

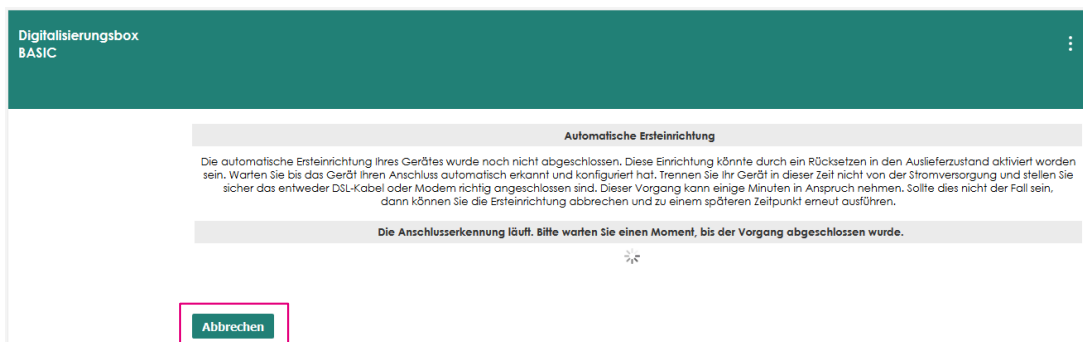
Keine WAN-Verbindungen herstellen (DSL und WANoE sind nicht angeschlossen). Nach erfolgter Konfiguration bitte die Verbindung WANoE (Ethernet) zum lokalem Netz (mit DHCP-Server) oder vorgeschaltetem Router (mit DHCP-Server) herstellen.

1.) Digitalisierungsbox Basic in den Auslieferungszustand (reset to default) bringen:

- Menü: **System > Gerät rücksetzen > Zurücksetzen**
- Button **Zurücksetzen** betätigen, Rückfrage mit **Ok** bestätigen
- Nach erfolgtem Neustart (ca. 5 min) erneut Einloggen

2.) Einrichtungsassistenten durchlaufen

- Die Automatische Ersteinrichtung **Abbrechen**, mit **OK** bestätigen und dann auf der nächsten Seite auf **Weiter** klicken.



- Manuelle Anschlusswahl anhängen und **Betrieb** hinter einem Router mit DHCP Server auswählen und dann auf **Weiter** klicken.

Anschlusserkennung (Schritt 3 von 4)

Hier können Sie eine automatische Erkennung Ihres Anschlusses durchführen lassen. Dabei kann die Suche nach dem Anschluss automatisch durchgeführt werden, falls dies möglich ist. Falls der Anschluss nicht gefunden werden kann, kann der Anschluss manuell ausgewählt und eingestellt werden, sollte z.B. DSL noch nicht zur Verfügung stehen.

Automatische Erkennung (Empfohlen)
Lassen Sie Ihren Anschluss automatisch erkennen und entscheiden Sie ob Sie einen möglichen Anschluss annehmen möchten.
Anbieter:
Anschluss bestätigen:

Manuelle Anschlusswahl
Wählen Sie Ihren Anschluss manuell aus und entscheiden Sie ob dieser auf Gültigkeit geprüft werden soll.
Anschlussfall:
Anschluss prüfen:

Hinweis: Alle Dienste werden deaktiviert und Ihr Gerät anschließend automatisch neu konfiguriert!

- Seite Anschlussauswahl (Betrieb hinter einem Router mit DHCP Server) durch **Weiter** bestätigen.
- Bandbreite des Anschlusses einstellen und durch **Weiter** bestätigen.
- Auf der Seite **Zusammenfassung** mit **Übernehmen** bestätigen: Sie werden auf die Startseite der Bedienoberfläche des Speedlink geleitet.

3.) Konfiguration auf der Bedienoberfläche

- auf Experten-Ansicht umschalten
- Telefonieparameter (VoIP-Anbieter, Rufnummer etc.) manuell eintragen: siehe dazu die folgenden Beispiele

MSN basierter Account

1.) Menü: **Telefonie > VoIP-Anbieter** aufrufen über den **Neu** Button neuen Anbieter anlegen. Auf der sich öffnenden Seite die markierten Felder ausfüllen.

Telefonie / VoIP-Anbieter

Neuen VoIP-Anbieter erstellen

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Anbieter einrichten bzw. bearbeiten. Sie haben die Möglichkeit, sowohl Namen und Domain als auch Proxy-Server sowie die Portbereiche für die SIP- und RTP-Dienste festzulegen.

Anbietername:	<input type="text" value="Telekom"/>		
Konto-Domain:	<input type="text" value="tel.t-online.de"/>		
SIP-Proxy:	<input type="text" value="tel.t-online.de"/>	Port:	<input type="text" value="5060"/>
SIP-Registrar:	<input type="text" value="tel.t-online.de"/>	Port:	<input type="text" value="5060"/>
Ausgehender Proxy:	<input type="text" value="tel.t-online.de"/>	Port:	<input type="text" value="5060"/>
Lokaler Port:	<input type="text" value="5070"/>		
RTP-Portbereich:	<input type="text" value="Startport 10001"/>	<input type="text" value="Endport 10060"/>	
CLIP no Screening:	<input type="checkbox"/>		
T.38-Unterstützung:	<input type="checkbox"/>		
Keep-Alive:	<input checked="" type="checkbox"/>		
Protokoll:	<input type="text" value="UDP"/>		
DTMF-Übertragungsmodus:	<input type="text" value="outband"/>		
VoIP-Interface:	<input type="text" value="DHCP -> WANoE"/>		
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>		

Gesprächsverschlüsselung VoSIP (TLS und SRTP)

Die Funktion Voice over Secure IP (VoSIP) ermöglicht die Verschlüsselung von Signalisierungs- (TLS) und Sprachdaten (SRTP) am IP-basier konfigurieren, ob eine unverschlüsselte Verbindung (Fallback) genutzt werden soll, wenn keine verschlüsselte Verbindung möglich ist. Ü kann der Endnutzer darüber informiert werden, dass die Verbindung jetzt unverschlüsselt erfolgt bzw. dass kein Gespräch aufgebaut we

Verschlüsselung aktivieren

Wichtiger Hinweis

Der Anbietername muss als erstes das Wort **Telekom** enthalten.

Mit **Speichern** bestätigen.

2.) Menü: **Telefonie > Rufnummern > VoIP-Rufnummern** und die markierten Felder ausfüllen

Telefonie / Rufnummern / VoIP-Rufnummern

Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter

Auf dieser Seite sehen Sie die Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter. Details zum Einrichten neu Begleitschreiben Ihres VoIP-Serviceproviders.

Anbieter wählen:

Neue VoIP-Rufnummer erstellen

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Rufnummern einrichten bzw. bearbeiten. Bitte geben Sie c inklusive der zugehörigen Passwörter an und konfigurieren Sie die Rufnummer, unter der Sie zu e signalisiert, dass bereits ein Gespräch über diese Rufnummer geführt wird, selbst wenn diese me Handbuch.

Authentifizierungsname (optional):	<input type="text" value="anonymous@t-online.de"/>
Passwort (optional):	<input type="text"/>
Passwortbestätigung:	<input type="text"/>
Landes- & Ortsvorwahl / Rufnummer:	<input type="text" value="0049"/> <input type="text" value="9655"/> / <input type="text" value="9148430"/>
Registrierzeit:	<input type="text" value="900"/> Sekunden
Busy on Busy:	<input type="checkbox"/>
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>

Gruppenregistrierung

Zusätzliche Rufnummern werden bei Registrierung dieser Rufnummer automatisch aktiviert und

Automatische Zuweisung aktivieren

Mit **Speichern** bestätigen.

Damit ist die Konfiguration abgeschlossen.

SIP-Trunk

1.) Menü **Telefonie > Allgemein** aufrufen und die markierten Felder ausfüllen

Telefonie / Allgemein

Interner Telefonie-Modus

Standardmodus
Im "Standardanschluss" werden in der Grundeinstellung eingehende Gespräche an allen internen Leitungen signalisiert. Die Konfiguration der Leitungen erfolgt über die "Rufnummernzuordnung". Die Konfiguration für ISDN erfolgt im Telefon.

Telefonanlagenmodus
Wenn Sie die interne Telefonanlage nutzen möchten, können Sie diese hier über den Punkt "Telefonanlagenmodus" aktivieren.
Achtung: Wenn Sie eine externe Telefonanlage an den ISDN-Port Ihres Gerätes anschließen, dann darf diese Funktion nicht aktiviert werden.

ISDN-Gatewaymodus
Wenn Sie das Gerät an einem SIP-Trunk-Anschluss betreiben, müssen Sie diese Betriebsart zwingend aktivieren. In dieser Betriebsart kann der ISDN-Port zum Weiterbetrieb der vorhandenen ISDN-TK-Anlage oder eines anderen ISDN-Endgerätes benutzt werden. Die analogen Ports des Gerätes sind für die Nutzung der VoIP-Rufnummer ("SIP-Trunk" oder "MSN-basierte IP-Telefonie") nicht mehr zur Verfügung. Die konfigurierbare VoIP-Rufnummer ("SIP-Trunk" oder "MSN-basierte IP-Telefonie") wird automatisch dem ISDN-Port (Modus / Mehrgeräteanschluss) zugewiesen.

Overlap-Dialing

Hier können Sie das zeichenweise Übermitteln gewählter Ziffern entsprechend RFC 3578 aktivieren.

Overlap-Dialing aktivieren

Fallback auf Blockwahl aktivieren

Einstellungen eingehender VoIP-Gespräche

Bei Aktivierung dieser Option wird bei eingehenden Gesprächen die Zielrufnummer aus dem To-Header und nicht aus Request-Line der Request-Header entnommen.

Aktivieren der To-Header-Informationen

Internationaler Nummernpräfix

Bei konfiguriertem Ländercode (Vorwahl) einer VoIP-Rufnummer wird bei ausgehenden Gesprächen die Rufnummer um diese Zeichenfolge eingehenden Gesprächen diese Zeichenfolge vor der Rufnummer erwartet. Bsp.: +49 xxx xxx.

Nummernpräfix:

Nummernformat eingehender Gespräche

Stellen Sie hier das Format der ISDN-Rufnummern so ein, wie es z.B. zu Ihrer ISDN-TK-Anlage gesendet werden soll.

Format der Zielrufnummer:

Format anrufende Nummer:

Rufaufbau ausgehender Gespräche

Durch die Option "Wartezeit bis Rufaufbau" legen Sie die Zeit fest, die Ihr Gerät wartet um zu erkennen, dass eine Rufnummereingabe eine Schnellwahlfunktion erlaubt es Ihnen, diese Wartezeit für bereits gewählte und im Nummernspeicher abgelegte Ziffernfolgen zu überspringen. Die Wartezeit kann mit "Löschen" zurückgesetzt werden.

Wartezeit bis Rufaufbau: Sekunde(n)

Aktivieren der Schnellwahlfunktion:

Löschen

Datenanrufe

Datenanrufe aktivieren

64 kbit/s Transparenter Ruf:

Speichern

Mit **Speichern** bestätigen.

2.) Menü Telefonie > VoIP-Anbieter aufrufen und die markierten Felder ausfüllen.

Telefonie / VoIP-Anbieter

Neuen VoIP-Anbieter erstellen

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Anbieter einrichten bzw. bearbeiten. Sie haben die Möglichkeit, sowohl als auch die Adressen der SIP- und Proxy-Server sowie die Portbereiche für die SIP- und RTP-Dienste festzulegen

Anbietername:	Telekom Trunk		
Konto-Domain:	sip-trunk.telekom.de		
SIP-Proxy:	sip-trunk.telekom.de	Port:	5060
SIP-Registrar:	sip-trunk.telekom.de	Port:	5060
Ausgehender Proxy:	reg.sip-trunk.telekom.de	Port:	5060
Lokaler Port:	5070		
	Startport	Endport	
RTP-Portbereich:	10001	10060	
DSCP-Markierung von SIP-Paketen:	48 (0x30)		
CLIP no Screening:	<input type="checkbox"/>		
T.38-Unterstützung:	<input type="checkbox"/>		
Keep-Alive:	<input checked="" type="checkbox"/>		
Protokoll:	TCP		
DTMF-Übertragungsmodus:	outband		
VoIP-Interface:	DHCP → WANoE		
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>		

Gesprächsverschlüsselung VoIP (TLS und SRTP)

Die Funktion Voice over Secure IP (VoSIP) ermöglicht die Verschlüsselung von Signalisierungs- (TLS) und Sprach basierten Telefonanschluss. Sie können konfigurieren, ob eine unverschlüsselte Verbindung (Fallback) genutzt werden kann. Über eine optionale Sprachansage kann der Endnutzer darüber informiert werden, dass die Verbindung jetzt unverschlüsselt erfolgt bzw. dass kein Gespräch aufgebaut werden kann.

Verschlüsselung aktivieren

Speichern **Abbrechen**

Wichtiger Hinweis

Als Anbietername unbedingt Telekom Trunk eintragen.

Mit Speichern bestätigen.

3.) Menü Telefonie > Rufnummern > VoIP-Rufnummern und die markierten Felder ausfüllen

Telefonie / Rufnummern / VoIP-Rufnummern

Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter

Auf dieser Seite sehen Sie die Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter. Details zum Einrichten dem Handbuch oder dem Begleitschreiben Ihres VoIP-Serviceproviders.

Anbieter wählen: Telekom Trunk

Typ der VoIP-Rufnummer

Wählen Sie hier den Typ für Ihre VoIP-Rufnummer aus.

Typ wählen: SIP-Trunk

Neue VoIP-Rufnummer erstellen

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Rufnummern einrichten bzw. bearbeiten. Bitte geben Sie die Rufnummer, Zugang und Authentisierung inklusive der zugehörigen Passwörter an und konfigurieren Sie die Rufnummer. Mittels "Busy on Busy" wird dem Anrufer durch Besetztzeichen signalisiert, wenn die Rufnummer geführt wird, selbst wenn diese mehreren Telefonen zugeordnet ist. Weitere Details im Handbuch.

Telefonie-Benutzername:	551127265227
Telefonie-Passwort:	••••••••
Passwortbestätigung:	••••••••
Landes- & Ortsvorwahl / Durchwahlnummer:	+49 35937 / 997
Abfragestelle:	0
Rufnummernblock:	0-9
Registrierzeit:	900 Sekunden
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>

Speichern **Abbrechen**

Mit Speichern bestätigen.

4.) Menü **Telefonie > Leistungsmerkmale > ISDN** und die markierten Felder ausfüllen

Telefonie / Leistungsmerkmale / ISDN

Liste der eingerichteten VoIP-Rufnummern

Um den Typ der ISDN-Schnittstelle festzulegen, können Sie hier über eine zuvor eingerichtete treffen. In diesem Fall wird Ihre ISDN-Schnittstelle auch gleich der gewählten VoIP-Rufnummer zugeordnet.

Anschlussstyp über VoIP-Rufnummer:

ISDN-Schnittstelle SO 1

Konfigurieren Sie hier die gewählte ISDN-Schnittstelle. Achten Sie darauf, dass Endgeräte geeignet sein müssen. Über den Bus-Typ wählen Sie die Entfernung Ihrer angeschlossener Bus für eine Entfernung bis zu 1000 Meter und "Kurzer passiver Bus" für maximal 150 Meter.

Anschlussstyp: Anlagenanschluss Mehrgeräteanschluss
 Bus-Typ: Langer passiver Bus Kurzer passiver Bus
 Echo Canceller:
 Schicht 2 daueraktiv:

Mit **Speichern** bestätigen.

4.) Menü **Telefonie > Leistungsmerkmale > ISDN** und die markierten Felder ausfüllen

Telefonie / Rufnummernzuordnung

ISDN-Schnittstellen-Zuordnung

Hier sehen Sie alle konfigurierten ISDN-Schnittstellen und deren Zuordnung zu eingerichteten VoIP-Rufnummern.

Rufnummer	ISDN-Schnittstelle
+4935937997	SO 1 - Intern ISDN (PtoM) <input checked="" type="checkbox"/>

Mit **Speichern** bestätigen.

Damit ist die Konfiguration abgeschlossen.

Cloud PBX

1.) Menü Telefonie > VoIP-Anbieter aufrufen und die markierten Felder ausfüllen

Telefonie / VoIP-Anbieter

VoIP-Anbieter bearbeiten

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Anbieter einrichten bzw. bearbeiten. Sie haben die Möglichkeit, Domain als auch die Adressen der SIP- und Proxy-Server sowie die Portbereiche für die SIP- und RTP-Dienste zu konfigurieren.

Anbietername:	Telekom Cloud PBX		
Konto-Domain:	tel.t-online.de		
SIP-Proxy:	hpbx.deutschland-lan.de	Port:	5060
SIP-Registrar:	tel.t-online.de	Port:	5060
Ausgehender Proxy:	hpbx.deutschland-lan.de	Port:	5060
Lokaler Port:	5070		
RTP-Portbereich:	Startport: 10001	Endport:	10060
CLIP no Screening:	<input type="checkbox"/>		
T.38-Unterstützung:	<input type="checkbox"/>		
Keep-Alive:	<input checked="" type="checkbox"/>		
Protokoll:	TCP		
DTMF-Übertragungsmodus:	outband		
VoIP-Interface:	DHCP → WANoE		
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>		

Gesprächsverschlüsselung VoSIP (TLS und SRTP)

Die Funktion Voice over Secure IP (VoSIP) ermöglicht die Verschlüsselung von Signalisierungs- (TLS) und am IP-basierten Telefonanschluss. Sie können konfigurieren, ob eine unverschlüsselte Verbindung (Fallfall) soll, wenn keine verschlüsselte Verbindung möglich ist. Über eine optionale Sprachansage kann der Benutzer informiert werden, dass die Verbindung jetzt unverschlüsselt erfolgt bzw. dass kein Gespräch aufgebaut werden konnte.

Verschlüsselung aktivieren

Speichern **Abbrechen**

Wichtiger Hinweis

Der Anbieternamen muss als erstes das Wort Telekom enthalten.

Mit Speichern bestätigen.

2.) Menü Telefonie > Rufnummern > VoIP-Rufnummern und die markierten Felder ausfüllen

Telefonie / Rufnummern / VoIP-Rufnummern

Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter

Auf dieser Seite sehen Sie die Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter. Details zum Einrichten bitte dem Handbuch oder dem Begleitschreiben Ihres VoIP-Serviceproviders.

Anbieter wählen: Telekom Cloud PBX

VoIP-Rufnummer bearbeiten

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Rufnummern einrichten bzw. bearbeiten. Bitte geben Sie die Anzeigename, den Zugang und die Authentifizierung inklusive der zugehörigen Passwörter an und konfigurieren Sie die Rufnummer, die Sie zu erreichen sind. Mittels "Busy on Busy" wird dem Anrufer durch Besetztzeichen signalisiert, dass die Rufnummer geführt wird, selbst wenn diese mehreren Telefonen zugeordnet ist. Bitte lesen Sie das Handbuch.

Authentifizierungsname (optional):	88719897727492@tel.t-online.de
Passwort (optional):
Passwortbestätigung:
Landes- & Ortsvorwahl / Rufnummer:	0049 / 2551 / 8638155001
Registrierzeit:	900 Sekunden
Auswahl über:	#201*
Busy on Busy:	<input type="checkbox"/>
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>

Gruppenregistrierung

Zusätzliche Rufnummern werden bei Registrierung dieser Rufnummer automatisch aktiviert und der Rufnummernzuordnung verfügbar.

Automatische Zuweisung aktivieren

Speichern **Abbrechen**

Mit Speichern bestätigen.

Damit ist die Konfiguration abgeschlossen.

Jetzt die Verbindung WANoE (Ethernet) zum lokalen Netz (mit DHCP-Server) oder vorgeschaltetem Router (mit DHCP-Server) herstellen. (Buchse WANoE).

Für die Rufnummernzuordnung nutzen Sie bitte die Hinweise im Benutzerhandbuch.